

Gleichstellung

Newsletter aus dem Gleichstellungsbüro

AUSGABE NOVEMBER 2022

DIE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

NADINE NELLE

OE 0013, K5-50, Personaleingang,
1. Gang links

Tel.: 0511 532-6501

Gleichstellung@mh-hannover.de

www.mhh.de/gleichstellung

WEITERE ANSPRECHPARTNER INNEN IM GLEICHSTELLUNGSBÜRO

IRIS WIECZOREK - Tel.: 6501

Assistenz der Gleichstellungsbeauftragten
Kordinatorin Ellen-Schmidt-Programm

ANJANA PENDEL - Tel.: 6521

Referentin der
Gleichstellungsbeauftragten

CLAUDIA FROBÖSE - Tel.: 6502

Kordinatorin Ina-Pichlmayr-Mentoring
Stellv. Gleichstellungsbeauftragte

JOHANNA PRIEN-KAPLAN - Tel.: 84081

Kordinatorin Early Career Mentoring
Kordinatorin Gleichstellung in DFG-
Forschungsverbänden

KATJA FISCHER - Tel.: 6474

Kordinatorin Familienservice

SINA EILERING – Tel.: 84087

Familienservice

Pflege von Angehörigen

Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt

KERSTIN BUGOW - Tel.: 32589

Familienservice

Kordinatorin Gleichstellung in DFG-
Forschungsverbänden

ANDREA KLINGEBIEL - Tel.: 32096

Kordinatorin „Väterförderung“

Familien-LOM, Familienservice

PROF. DR. JENS DINGEMANN

Tel.: 32096

Väterbeauftragter

Liebe Leser_innen,



Im Februar 2023 finden in der MHH die Kollegialwahlen 2022/2023 statt. Im Sinne der gleichberechtigten Repräsentation und des Gender Mainstreamings rufen wir alle Mitarbeiter_innen dazu auf, ihre Wahlrechte wahrzunehmen! Der Plural ist beabsichtigt, denn es haben nicht nur alle Mitarbeiter_innen das Recht, aktiv an der Wahl teilzunehmen und zu wählen, sondern es gibt auch das Recht, sich selbst zur Wahl aufstellen zu lassen. **In den unterschiedlichen Gremien werden Entscheidungen getroffen, die uns alle an der MHH betreffen!** Im Sinne des Prinzips des Gender Mainstreamings müssen die Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern in den Entscheidungen der Gremien Berücksichtigung finden. Alle weiteren Informationen zur Wahl, zur Aufstellung und zu wichtigen Fristen finden Sie im Sharepoint.



Für viele Ärztinnen ist das Thema Schwangerschaft im Kontext von Operationen und sonstigen medizinischen Eingriffen ein wichtiges Thema. Aus diesem Grund wurde in der MHH eine interprofessionelle Arbeitsgruppe gebildet, die den Leitfaden **Operieren in der Schwangerschaft** erarbeitet hat. Der Leitfaden ist im Sharepoint zu finden und wird kontinuierlich aktualisiert.



Generationenwechsel an der MHH. In den nächsten Jahren werden ca. 20 der 56 Professuren in Klinik und Lehre neu besetzt, da die jetzigen Stelleninhaber_innen in den verdienten Ruhestand gehen. Dieser Generationenwechsel ist auch aus Sicht der Gleichstellung eine große Chance, denn noch immer sind Frauen in leitenden Positionen in Klinik, Wissenschaft und Forschung unterrepräsentiert.

Gleichstellung

Newsletter aus dem Gleichstellungsbüro

AUSGABE NOVEMBER

2022

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

(Details und weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter: www.mhh.de/gleichstellung/aktuelles-und-veranstaltungen)

Der **Familienservice** der MHH bietet die folgenden Veranstaltungen an:

Workshop "Väter in Balance: Beruf/Studium, Familie & Zeit für mich"

Mit Nils Seiler
am 30.11.2022
von 13:00 - 16:00 Uhr
online

Pflege von Angehörigen

am 08.12.2022
von 13:00 – 17:15 Uhr
in: I6-HO-4010

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

alle zwei Monate in der Mittagszeit.
Nächster Termin: 17.01.2023
12.00 Uhr - 13.30 Uhr. (Gilt zur Hälfte als Arbeitszeit.)
Raumangabe folgt online

Networking-Treffen für Wissenschaftlerinnen und Ärztinnen mit Kindern

am 01.02.2023
von 12:00 – 13:00 Uhr
Anmeldung per Mail an familienservice@mh-hannover.de
Raumangabe folgt online

Unconscious Bias in Berufungskommissionen

am 7.12.2022 u. 14.12.2022
von 9:00 Uhr - 12:30 Uhr
und am 16.01.2023
von 9:00 – 15:00 Uhr

Anmeldungen bitte über die [Qualifizierungs-Webseite](#).

WEITERE TERMINE FINDEN SIE AUF UNSERER [WEBSEITE!](#)



Neben den bereits an der MHH bestehenden, präventiven Angeboten „Kein Täter werden“ und „I can change“, die sich an pädophile Erwachsene richten, gibt es nun ein weiteres Präventionsprojekt. Das Projekt **180 Grad** richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, die um ihre sexuelle Impulskontrolle fürchten und Gefahr laufen, sexuelle Gewalt auszuüben. **In der neuen Ambulanz können sich die Jugendlichen dann präventiv Hilfe suchen** um eine Eskalation zu verhindern. Laut Landeskriminalamt wird zunehmend auch gegen minderjährige Tatverdächtige bezüglich sexueller Gewalt, sowie des Besitzes, Erwerbs und der Verbreitung der Darstellung von Kindesmissbrauch ermittelt. Das Projekt wird zunächst für drei Jahre vom Niedersächsischen Sozialministerium gefördert.



Am 25. November wurde wie jedes Jahr der internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen begangen. Noch immer sind Frauen überall auf der Welt verschiedensten Formen von geschlechtsspezifischer Gewalt und Diskriminierung ausgesetzt. Der 25. November ist ein Gedenk- und Aktionstag, an dem wir auf dieses Problem ganz besonders aufmerksam machen wollen. Aus diesem Grund ein kurzer Hinweis:

Falls Sie selbst von (häuslicher) Gewalt betroffen sind oder jemanden Betroffenes kennen: Hilfe gibt es auf vielfältige Art. Lokale Beratungsstellen bieten Ihre professionelle Unterstützung kostenlos an, das Hilfetelefon 08000 116 016 ist rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr erreichbar und **das Netzwerk ProBeweis** kann Ihnen auch an der MHH helfen, Beweise zu sichern. Weitere Informationen zum Thema **Hilfe** gibt es zum Beispiel **hier**.



Seit am 16. September 2022 Jina (Mahsa) Amini, eine 22-jährige Iranerin kurdischer Abstammung, an den Folgen von schwerer

Gleichstellung

Newsletter aus dem Gleichstellungsbüro

AUSGABE NOVEMBER 2022

EXTERNE VERANSTALTUNGEN:

Interdisziplinäre, hybride Vorlesung "Anti-Genderismus - Kritik und Polemik gegen Genderkonzepte"

der Universität Regensburg

ab dem 18.10.2022

dienstags 16-18 Uhr, [via Zoom](#)

1. Bundesweiter Gleichstellungstag

Durchgeführt von: Bundesstiftung

Gleichstellung

5./6.12.2022

In Berlin und online, [Anmeldung hier](#)

Online Workshop "Erfolgreich sein durch Netzwerken"

Durchgeführt von: Helga Gotzmann und
Annika Werner

Am: 07.12.2022, 17:00 bis 18:30 Uhr

Anmeldung per Mail an: [Onlinereihe-
feminismus@hmx.de](mailto:Onlinereihe-feminismus@hmx.de)

Online Vortrag in der Veranstaltungsreihe *populismus kritisieren*

Durchgeführt von: Margherita-von-
Brentano-Zentrums für

Geschlechterforschung in Kooperation mit
der Universität für Musik und darstellende
Kunst Wien

2.2.2023, 18-20 Uhr, weiteres [hier](#)

Polizeigewalt im Iran verstorben ist, finden dort anhaltende und landesweite Proteste statt, die vor allem von Frauen getragen werden.

Wir sind solidarisch mit den feministischen Protesten gegen das autoritäre Regime im Iran und drücken unsere Unterstützung aus für den Kampf um Selbstbestimmung, Gleichstellung und Demokratie.



Das GESIS-Leibniz Institut für Sozialwissenschaften hat europaweit die UniSAFE-Umfrage zum Thema geschlechtsbezogene Gewalt in Forschungseinrichtungen durchgeführt. Mit 42.000 Antworten aus 46 verschiedenen Einrichtungen ist dies die größte mehrsprachige Umfrage, die bisher im europäischen Raum zu diesem Thema durchgeführt wurde.

Das ernüchternde Ergebnis: **Ein Drittel der Teilnehmer_innen berichtet, sexuelle Belästigung erlebt zu haben.** Frauen, nonbinäre Personen sowie Personen aus der LGBTQIA+ Community waren im Verhältnis zu ihrer Grundgesamtheit in der Stichprobe stärker von geschlechtsbezogener Gewalt betroffen. **Die Ergebnisse der Studie sind insgesamt noch gravierender als zuvor angenommen wurde.** Das UniSAFE Projekt hat zum Ziel, geschlechtsbezogene Gewalt in Hochschulen und Forschungseinrichtungen im europäischen Raum abzubauen. Alle Daten aus der Studie sollen bis Ende Dezember 2022 ausgewertet sein. Mehr Infos zum Thema sind [hier](#) und [hier](#) zu finden.



Die Leopoldina Nationale Akademie der Wissenschaften hat kürzlich eine Stellungnahme bezüglich der Situation von Frauen im Wissenschaftssystem veröffentlicht. In diesem Rahmen werden Entwicklungen und strukturelle Probleme benannt, die zur Unterrepräsentanz von Frauen in der Wissenschaft führen und Handlungsempfehlungen ausgesprochen. Die Sprecherin des Teams hinter der

Gleichstellung

Newsletter aus dem Gleichstellungsbüro

AUSGABE NOVEMBER

2022

PODCASTS/ VIDEOS/LITERATUR:

Lost Women of Science

Dieser Podcast widmet sich beeindruckenden Frauen aus der Wissenschaft, die in Vergessenheit geraten sind. Erhältlich auf spotify, apple Podcasts, google Podcasts und castbox.

"fifty fifty" der Podcast des LFRN

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
Insbesondere aktuell ist Folge 8:
„Wissenschaft ist weiblich“
Zur Unterrepräsentanz von Frauen in der Wissenschaft

Antifeminismen - »Krisen«-Diskurse mit gesellschaftsspaltendem Potential?

Annette Henninger / Ursula Birsl (Hg.)
ISBN: 978-3-8376-4844-7
(online verfügbar)

Sex - richtig! Körperpolitik und Gefühlserziehung im Kino des 20. Jahrhunderts

Anja Laukötter
ISBN: 978-3-8353-3898-2
Die Geschichte des Sexualaufklärungsfilms, ausgezeichnet mit dem Otto-Hintze-Preis der Claudia-und-Michael-Borgolte-Stiftung

Repräsentation von Frauen in der Kommunalpolitik

Das Ranking deutscher Großstädte 2022
Lars Holtkamp und Elke Wiechmann
Aus der Reihe Schriften zur Demokratie
[Hier](#) kostenlos online verfügbar

Stellungnahme fasst die Problematik wie folgt zusammen: „*Um begabte Frauen zu einer wissenschaftlichen Karriere zu ermutigen, sollten Strukturen und Arbeitsbedingungen geschaffen werden, die kooperativ, unhierarchisch, zeitlich flexibel und nicht sexistisch sind. Es braucht außerdem verlässliche Perspektiven sowie Rollenvorbilder.*“ Dass Frauen im Wissenschaftssystem ab einem gewissen Karrierepunkt quasi verloren gehen, ginge zu Lasten des Systems, da es an Diversität verliere. Als weitere Gründe für die Verhinderung von Geschlechtergerechtigkeit in der Wissenschaft nennt die Arbeitsgruppe der Leopoldina unter anderem: Die Dominanz von Männern in den jeweiligen Entscheidungsgremien, eine oft implizite Voreingenommenheit (*Unconscious Bias*) gegenüber Wissenschaftlerinnen, sowie die noch immer eher traditionelle Arbeitsteilung bezüglich Carearbeit und Familiengründung. Um diesem Problem etwas Wirkungsvolles entgegen stellen zu können bedarf es daher konsequenter Gleichstellungsarbeit in den Forschungseinrichtungen, sowie einer Priorisierung dieser Aufgabe. Wir begrüßen die Rückendeckung der Leopoldina Akademie bezüglich unserer Gleichstellungsarbeit und krepeln weiterhin die Ärmel hoch! **Die komplette Stellungnahme** ist online zu finden.



Am 22. September startete bundesweit die Kampagne #paritätjetzt. Sie befasst sich mit dem Thema Parität im Bundestag, da Frauen zwar die Hälfte der Bevölkerung darstellen aber seit Jahrzehnten nicht entsprechend im Bundestag repräsentiert werden. Rita Süßmuth, eine der Initiatorinnen der Kampagne, beschreibt die Situation folgendermaßen *„In der deutschen Geschichte gab es bis heute kein Parlament, in dem Frauen und Männer auch nur annähernd zu gleichen Teilen repräsentiert waren. Ich setze mich für ein Paritätsgesetz ein, weil Demokratie uns alle braucht“*. Anlass für die Kampagne ist außerdem die anstehende Wahlrechtsreform, bei der zu befürchten ist, dass der Parität im Bundestag, im Vergleich zu anderen Empfehlungen, zu wenig Priorität

Gleichstellung

Newsletter aus dem Gleichstellungsbüro

WUSSTEN SIE SCHON...?

Als erstes osteuropäisches Land hat Slowenien kürzlich die **Ehe für alle** legalisiert. Das Verfassungsgericht stellte fest, dass die Diskriminierung gleichgeschlechtlichen Paaren nicht mit der Verfassung vereinbar sei. Nach dem Urteil wurde das Parlament damit beauftragt, ein neues Gesetz zu verabschieden, was drei Monate später schließlich geschehen ist. Menschen in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften haben in Slowenien nun, gleichgestellt mit heterosexuellen Paaren, das Recht, zu heiraten und Kinder zu adoptieren.

Frauen müssen für ihre Altersvorsorge bereits in jungen Jahren rund ein Drittel mehr sparen als Männer, um im Alter den selben Lebensstandard halten zu können. Gründe dafür sind unter anderem der Gender Pay Gap und eine höhere Lebenserwartung. Unser Familienservice bietet zum Thema Frauen und Rente Veranstaltungen an.

Vorübergehende, stärkere Regelblutungen und Menstruationsbeschwerden als Nebenwirkung der Corona Impfstoffe von Biontech und Moderna sind laut EMA möglich. Durch Studien wurde herausgefunden, dass die Impfung bei manchen Frauen Auswirkungen auf den Zyklus haben kann. Negative Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit konnten nicht festgestellt werden. Übrigens: Mit Infos zu diesem und anderen Themen findet man uns auch auf Instagram! <https://www.instagram.com/gleichstellungmhh/>

Redaktion:

Nadine Nelle, Anjana Pengel.

eingeräumt wird. **#paritätjetzt** wird von vielen Verbänden und Vereinen bundesweit unterstützt und ruft dazu auf, Kontakt zu den Politiker_innen des eigenen Wahlkreises aufzunehmen. Dass Paritätsgesetze funktionieren, könne man im europäischen Ausland, beispielsweise in Frankreich, bereits beobachten. Weitere Infos zur Kampagne sind **hier** und **hier** zu finden.



Steigende Energiekosten, Inflation, erneut ein Pandemiewinter – einfach dürfte die aktuelle Situation für niemanden sein. Besonders das Thema Energie und Energiesparen wird derzeit viel diskutiert. Wie so viele Krisen wirkt sich jedoch auch diese auf Männer und Frauen in unterschiedlicher Weise aus. Die AG der Gleichstellungsbeauftragten in der Region Hannover hat eine Stellungnahme zu den geplanten Energiesparmaßnahmen der Bundesregierung verfasst. Die geplanten Maßnahmen sind mehrheitlich auf die Bedürfnisse von Männern zugeschnitten, das bedeutet, dass das Prinzip des Gender Mainstreamings bei dieser Entscheidung nicht berücksichtigt wurde. Am Beispiel der Raumtemperatur in Büroräumen wird diese Diskrepanz besonders greifbar: **Während Männer durchschnittlich eine Raumtemperatur von ca. 22 Grad Celsius benötigen effektiv arbeiten zu können, sind es bei Frauen 25 Grad Celsius.** Die Unterschiede sind auf den unterschiedlichen Körperbau und ein anderes Verhältnis von Muskel- und Fettgewebe von Frauen und Männern zurückzuführen, was in der Arbeitsstättenrichtlinie nicht berücksichtigt wird.



Der Ingrid zu Solms-Preis für Medizin, ausgeschrieben von der Ingrid zu Solms-Stiftung, wird erneut verliehen. Der mit 10.000 € dotierte Preis wird vergeben für richtungweisende wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Grundlagenforschung in der Medizin, für die Medizin oder für die Psychotherapie, die zur Habilitation genutzt wurde oder dazu gleichrangig ist. Antragsberechtigt sind Frauen, die in einer

Gleichstellung

Newsletter aus dem Gleichstellungsbüro

Forschungseinrichtung im deutschsprachigen Raum arbeiten und das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Eine Ausnahme von dieser Regel gilt für Mütter, wo die Frist einmalig um zwei Jahre verlängert werden kann. Die Frist endet am **01.03.2023**. Weitere Infos zur Bewerbung sind [hier](#) zu finden.



Gleich zwei Preise werden von der Schering Stiftung verliehen. Beide sind speziell auf die Fächer Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin ausgerichtet. Kürzlich wurden zudem die Ausschreibungen überarbeitet, sodass mehr Institutionen berechtigt sind, geeignete Kandidat_innen zu nominieren. Der Ernst Schering Preis, dotiert mit 50.000 €, zeichnet jährlich herausragende Wissenschaftler_innen aus, die einen Erkenntnisgewinn für die biomedizinische Welt geschaffen haben. Der Friedmund Neumann Preis, dotiert mit 10.000 €, richtet sich an Nachwuchswissenschaftler_innen nach ihrer Promotion, die herausragende Arbeiten in der humanbiologischen, organisch-chemischen oder humanmedizinischen Grundlagenforschung vorweisen können. Die Nominierungsfrist für beide Preise ist der **05.02.2023**. Weitere Infos zu Fristen, Kriterien und Schwerpunkten beider Preise sind [hier](#) und [hier](#) zu finden.



Um der Unterrepräsentanz von Frauen in Bezug auf die Vergabe von Wissenschaftspreisen entgegenzuwirken hat das Netzwerk Innovative Frauen eine **Auflistung** von Wissenschaftspreisen unterschiedlichster Art aufgestellt. Das Netzwerk appelliert an alle geeigneten Frauen, sich auf Ausschreibungen zu bewerben und zudem die Liste unter ihren Peers bekannter zu machen. Auch werden gerne **Vorschläge für Ergänzungen der Liste entgegen genommen**.



Mehr zum Thema **Medizin und Geschlecht** erfahren Sie [hier](#) im Newsletter des Kompetenzzentrums für geschlechtersensible Medizin. Eine Anmeldung ist auch über

Informationen zur

Gleichstellung

Newsletter aus dem Gleichstellungsbüro

MedizinundGeschlecht@mh-hannover.de möglich. Der aktuelle Newsletter des Kompetenzzentrums erscheint in Kürze.

♀♂ Vom 23.12.2022 bis zum 30.12.2022 ist das Gleichstellungsbüro geschlossen.

In akuten Fällen von sexueller Diskriminierung und Gewalt wenden Sie sich/Ihr euch bitte an die nächste Polizeidienststelle.

Wir wünschen Ihnen und Euch viel Spaß beim Lesen, eine schöne Vorweihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr und Euer Gleichstellungsteam der MHH

